

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Ludwig Wolde (Dr. jur.) an Reinhold Schneider -
K 2875**

Wolde, Ludwig

Berlin\$Schäftlarn-Ebenhausen, 1935-1947

K 2875,49

[urn:nbn:de:bsz:31-301109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301109)

K 21875

Molda

2. Jg. Breweilhal 71. heft

no. 28. I 40.

49

Lieber Herr Schneider!

Sie müssen es einem Aberglauben, der seine Aufgabe bald verpauert, bald fremdlich manchem heimlich zu läse halten, wenn es Ihnen mit recht stehen für Ihre wahre Liebe steht. Ich bin seit dem Anfang des Monats hier draußen, und die landliche Wille hat mich bei Krankheiten erleichtert. Die ständigen Abstreifungen einer Pindertstrahlung sind sehr groß, und fast auch sehr rasch in der Linderung in der letzten und stillen Welt der Arbeit, und so gibt es manche Gründe in der Zeit zu sagen. Aber die Aufgabe ist mir nun viel gestellt, und es will in, zu nach besten Kräfte²⁰⁷ lösen zu können.

Ihre Begegnung - wenn ich sie so nennen will - hat immer ein mir zugehen, und besonders habe ich von ihr, hat die eine eine verbotene Macht, gebietet; denn ich hat nicht jemand es um meine Beschäftigung langwierig, das ist oft nicht zu der für sich finden Grunde. Die meisten nicht verstehen, das ist ihnen viel besser sagen. Bitte und nicht viel wert angereicht von ihnen, die sie so sehr angibt als mindestens anzusehen sollte. Ich sollte sich nicht aufpassen fallen; und wenn der Wille mich bei der Welt nicht möglich sein zu

der Fall ist, so muß ich wohl, daß eine Zeit kommt, in der
die Wirkung sehr sein wird. Und von daher, wenn für diese Kom-
munisten Tage die sind das Quelle und so vieles andere von ihnen
da ist! Aber ich besinne mich so sehr. Obgleich ich nicht alles
im Jenseits der Menschen abgelehnt, wird in Lese immer in ihrem ge-
halten. Der von lebenden Zustand der für offenen Geist wird steigern-
de Tätigkeit sprechen von Abbi' und von Edlmann, und von allem,
wie immer mehr und mehr erreicht wird die für Jenseits der seiner
Körpers, so ist voll mit für Spannung, und nicht weniger ist es die
Bewegung im Diktat - die beständig -, wenn doch Folge aufzutreten,
so für eine Bewegung ist. Aber endlich, Dank, daß Sie an mich gedacht
haben!

In dieser Woche bin ich für einige Tage in Berlin. Für die
Freitag Abend ist geplant, daß Peter von Heister in form eines
Lektors - das ist eine produktive Charakter - in der Hauptstadt
Namen vertritt. Natürlich hoffen wir aber alle sehr auf Sie. Und
schonmal hat Klausfeld Ihnen schon bekannt; wird das ist es
am Freitag.

Ich hoffe sehr, daß Sie und Krüge von Albrecht,
von dem ich einen sehr guten Kenntnis haben. Bitte prüfen
die Krüge mit von mir sind wenn Sie sich selbst alles Mögliche
wachen

von Ihnen

Ludwig Wolde